

Übung zum Kostenträgerzeitblatt, Zuschlagskalkulation, Gemeinkostenzuschlägen

Die Bayernbräu AG stellt im Zweigbetrieb 2 ausschließlich Festbier für verschiedene Anlässe her. Die im November angefallenen Gemeinkosten verteilen sich folgendermaßen auf die einzelnen Kostenstellen (in €):

Material	Fertigung 1	Fertigung 2	Vw/Vt
10.625	108.200	131.500	137.862,50

Für den Abrechnungszeitraum November liegen weiterhin noch folgende Daten aus dem Kostenträgerzeitblatt vor:

	Istkosten gesamt in €	Ist-Zuschläge	Über- /Unterdeckung in €	Normalkosten gesamt in €	Normalzuschlag- sätze
FM					
MGK		25 %	+ 2.125		
FL 1					
FGK 1					125 %
FL 2	117.600				
FGK 2					110 %
HKA				492.335	
HKU				549.250	
VwVtGK					25 %
SK			- 3.140		

Sondereinzelkosten fielen im November keine an.

Ermitteln Sie

- 1.1 den Normalzuschlagsatz für die Materialgemeinkosten,
- 1.2 die Fertigungslöhne der Fertigungsstelle 1,
- 1.3 die Kostenüber/unterdeckung in der Fertigungsstelle 1.

Zusätzlich zu den oben angegebenen Werten sind vom November noch folgende Größen bekannt:

- Zugang zum Fertigerzeugnislager 2900 hl
- Bestandsminderung im Fertigerzeugnislager 350 hl
- Betriebsergebnis 51.785,00 €
- Die Bayernbräu AG kalkulierte mit einem Kundenrabatt von 25 % und einem Kundenskonto von 2 %.
- Außerdem fielen noch 8 % Vertreterprovision an.

Ermitteln Sie

- 1.4 die Höhe der Bestandsveränderungen der fertiggestellten Erzeugnisse in €,
- 1.5 die Art und Höhe der Bestandsveränderungen der unfertigen Erzeugnisse,
- 1.6 den wertmäßigen Anfangsbestand an unfertigen Erzeugnissen, wenn der Schlussbestand 12.560 € beträgt.
- 1.7 die im November erzielten Netto-Verkaufserlöse
- 1.8 den Angebotspreis und den Barverkaufspreis pro Hektoliter Festbier sowie den Gewinnzuschlagsatz, wenn die eingeräumten Nachlässe und die Vertreterprovision stets in Anspruch genommen werden.
- 1.9 den tatsächlichen Gewinn in %.

Übung zur Angebotskalkulation

Für das Produkt X liegen in einem Betrieb folgende Daten vor:

Fertigungsmaterial	140,00 €/Stück
Verpackungskosten	4,40 €/Stück
Selbstkosten	620,00 €/Stück
Vertreterprovision	46,50 €/Stück
Barverkaufspreis	759,50 €/Stück
Normalgemeinkostenzuschlässe:	
Material	20 %
Fertigung	150 %
Vw/Vt	8 %

Ermitteln Sie die Fertigungslöhne, die Vertreterprovision in Prozent, den Listenverkaufspreis sowie den darin enthaltenen Gewinnzuschlag in Prozent.

Zuschlagskalkulation

1.

Ermitteln Sie den Listenverkaufspreis!

Aufgrund einer Kundenanfrage erstellen wir ein Angebot über eine maschinelle Anlage:

	a)	b)	c)	d)
FM	7.900	4.200	8.300	5.500
FL	4.200	3.800	2.400	3.300
MGKZS in %	7	9	8	5
FGKZS in %	120	95	150	130
VwGKZS in %	10	8	9	7
VtGKZS in %	9	6	5	4
Gewinn in %	10	8	20	12
Kundenskonto in %	2	3	1	2
Kundenrabatt in %	10	20	15	10

	a)	b)	c)	d)
FM				
+ MGK				
+ FL				
+ FGK				
= HK				
+ VwGK				
+ VtGK				
= SK				
+ Gewinn				
= BVP				
+ Skonto				
= ZVP				
+ Rabatt				
= LVP				

Zuschlagskalkulation

2.

Ein Unternehmen ist aus Konkurrenzgründen dazu gezwungen ein Produkt zum Marktpreis von 1.562,50 € anzubieten.

Folgende Werte liegen für das Produkt vor:

FM 130,00 €, SEKF 16,00 €, Herstellkosten 750,00 €, SEKVt 25,00 €, Barverkaufspreis 1.225,00 €.

Zuschlagsätze: MGK 80 %, FGK 150 %, VwVtGK 30 %

Weitere Konditionen: Vertreterprovision 12 %, Skonto 2 %

Ermitteln Sie die Fertigungslöhne in € sowie den Gewinnzuschlag und den Kundenrabatt in %.

3.

Folgende Werte sind gegeben:

Materialkosten 920 €, SEKF 480 €, HK 6.920 €, SEKVt 42 €, LVP 12.500 €.

Zuschlagsätze: MGK 15 %, FGK 130 %, VwVtGK 15 %, Gewinn 5 %, Skonto 3 %, Rabatt 20 %.

Berechnen Sie den Materialverbrauch und die Fertigungsgemeinkosten sowie die Vertreterprovision in %.

4.

Im Zweigwerk 3 der Bayernbräu AG wird ein Pils hergestellt und zum>Listeverkaufspreis von 1.562,50 € pro hl angeboten. Dieser Preis basiert auf folgenden Daten:

- Materialkosten	220 €/hl
- Kosten für Spezialverpackung	11 €/hl
- FGKZS	220 %
- VwVtGKZS	15 %
- Gewinnzuschlag	15 %
- Kundenskonto	2 %
- Kundenrabatt	20 %
- Vertreterprovision	6 %

Ermitteln Sie in einer vollständigen Angebotskalkulation die Fertigungslöhne.

Lösung zur Bayernbräu-Aufgabe

	Ist-ZS	Istkosten	KÜ/KU	Normal-ZS	Normalkosten	
FM		42.500			42.500	
MGK	25 %	10.625	+ 2.125	30 %	12.750	
FL 1					84.500	} 190.125
FGK		108.200	- 2.575	125 %	105.625	
FL 2		117.600			117.600	
FGK 2		131.500		110 %	129.360	
HKA					429.335	
BVUE				Mehrung	- 2.235	
HKFE					490.100	2900 hl
BVFE				Minderung	+ 59.150	350 hl
HKU					549.250	3250 hl
VwVtGK		137.862,50		25 %	137.312,50	
SKU		689.702,50	- 3.140		686.562,50	
Nettoverkaufserlöse		741.487,50			741.487,50	
Umsatzergebnis					54.925,00	
KÜ/KU gesamt			-3.140			
Betriebsergebnis		51.785,00				

Ab den HKU ist es möglich die Werte aus der Stückkalkulation zu verwenden.

z. B. Stückgewinn * Stück = Umsatzergebnis, SK/Stück * Stück = SKU

Diese Werte sind jedoch ausschließlich für die Normalkostenkalkulation gültig, da die Stückkalkulation im Voraus berechnet wird und nicht die tatsächlich anfallenden Gemeinkosten zugrundelegt.

1.6.

AB UE	10.325
BVUE	2.235
SB UE	12.560

1.8.

SKU/Stück = SK -> 686.562,50/3250 = 211,25

SK		211,25	
Gewinn	8 %	16,90	
vVP		228,15 (Erlöse/Stück = vVP)	741.487,50/3250
VP	8 %	20,28	
BVP		248,43	
Skonto	2 %	5,07	
ZVP		253,50	
Rabatt	25 %	84,50	
LVP		338,00	

1.9.

tatsächlicher Gewinn = SKU (Ist) / BE = 689.702,50 / 51.785 = **7,51 %**

Stückkalkulation

	FM		140,00	
+	MGK	20 %	28,00	↓
+	FL		160,80	}
+	FGK	150 %	241,20	
=	HK		570,00	↑
+	VwVtGK	8 %	45,60	
+	SEKvt		4,40	
=	SK		620,00	
+	Gewinn	15 %	93,00	
=	vorl. Verkaufspreis (vVP)		713,00	
+	Vertreterprov. (VP)		46,50	
=	Barverkaufspreis (BVP)		759,50	
+	Skonto	2 %	15,50	
=	Zielverkaufspreis (ZVP)		775,00	
+	Rabatt	20 %	193,75	
=	Lieferverkaufspreis (LVP)		968,75	

Zuschlagskalkulation

1.

	a)	b)	c)	d)
FM	7.900,00	4.200,00	8.300,00	5.500,00
+ MGK	553,00	378,00	664,00	275,00
+ FL	4.200,00	3.800,00	2.400,00	3.300,00
+ FGK	5.040,00	3.610,00	3.600,00	4.290,00
= HK	17.693,00	11.988,00	14.964,00	13.365,00
+ VwGK	1.769,30	959,04	1.346,76	935,55
+ VtGK	1.592,37	719,28	748,20	534,60
= SK	21.054,67	13.666,32	17.058,96	14.835,15
+ Gewinn	2.105,47	1.093,31	3.411,79	1.780,22
= BVP	23.160,14	14.759,63	20.470,75	16.615,37
+ Skonto	472,66	456,48	206,78	339,09
= ZVP	23.632,80	15.216,11	20.677,52	16.954,46
+ Rabatt	2.625,87	3.804,03	3.648,97	1.883,83
= LVP	26.258,67	19.020,14	24.326,49	18.838,29

2.

FM		130,00	↓	
MGK	80 %	104,00	↓	
FL		200,00	↓	} 500,00 = 250 %
FGK	150 %	300,00	↓	
SEKF		16,00	↑	
HK		750,00	↓	
VwVtGK	30 %	225,00	↓	
SEKvt		25,00	↓	
SK		1.000,00	↓	
Gewinn		75,00	↑	
vVP		1.075,00	↑	
Provision		150,00	↑	
BVP		1.225,00	↓	
Skonto		25,00	↓	
ZVP		1.250,00	↓	
Rabatt	20 %	312,50	↓	
LVP		1.562,50	↑	

3.

FM		800	}	920
MGK	15 %	120		
FL		2.400	}	5.520
FGK	130 %	3.120		
SEKF		480		
HK		6.920		
VwVtGK	15 %	1.038		
SEKvt		42		
SK		8.000		
Gewinn	5 %	400		
vVP		8.400		
Provision	13 %	1.300		
BVP		9.700		
Skonto	3 %	300		
ZVP		10.000		
Rabatt	20 %	2.500		
LVP		12.500		

4.

MK =	220	(MK = FM+MGK)	
	206,25	}	660
220 %	453,75		
	0		
	860		
15 %	129		
	11		
	1.000		
15 %	150		
	1.150		
6 %	75		
	1.225		
2 %	25		
	1.250		
20 %	312,50		
	1562,50		